

„ANNO NEUN“

MUSIKKAPELLE MÜHLEN MIT DEM FRÜHJAHRSKONZERT



Fotos: Rederlechner

Gute Aussichten: Frühjahrskonzert der Musikkapelle Mühlen vor gespannter Zuhörerschaft

Unter dem Motto „Mühlen gedenkt Anno Neun“ fand das heurige Frühjahrskonzert der Musikkapelle Mühlen in Taufers am Samstag, 16. Mai im Vereinssaal von Mühlen statt. Der Saal bot keinen einzigen Platz mehr. Obmann Christoph Mutschlechner erinnerte in der Begrüßung an das Tiroler Gedenkjahr 1809 und konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Meinhard Fuchsbrugger und Petra Thaler als Gemeindeforen der Marktgemeinde Sand in Taufers, Fraktionsvorsteher Helmuth Rier, die Fahnenpatin Maria Rier; vom Verband Südtiroler Musikkapellen die Bezirkjugendleiterstellvertreterin Regina Felderer, den Gebietsvertreter des Tauferer Ahrntals Stefan Stocker, den Kommandanten und dessen Stellvertreter der FF-Mühlen – Michael Oberhollenzer und Harald Mair am Tinkhof, sowie eine Abordnung der Schützenkompanie Taufers, die durch ihre Anwesenheit dem Gedenkjahr einen feierlichen Rahmen verliehen. In seiner Begrü-

ßung dankte Obmann Christoph Mutschlechner allen Freiwilligen Helfern und Gönnern der Musikkapelle von Mühlen, vor allem aber auch der Fraktionsverwaltung von Mühlen und der Gemeindeverwaltung für die erhaltenen Beiträge im vergangenen Jahr.

BESONDERE EINFÄLLE

Ihren ersten Auftritt bei der Musikkapelle von Mühlen hatten die Jungmusikanten Peter und Florian Unterhofer am Schlagzeug, Aaron Zingerle am Saxophon sowie die zwei neuen Marketenderinnen Petra Niederwieser und Daniela Ausserhofer.

Für die Programmauswahl ließ sich Kapellmeister Stefan Zöschg heuer was ganz besonderes einfallen: erstmals wurde das Konzert in drei Teile aufgeteilt: Der erste Teil wurde dem Tiroler Gedenkjahr 1809 gewidmet. Eröffnet wurde das Konzert mit der „Tiroler Landeshymne“ und dem „Tiroler Schwur“, eine hymnische Blasmusik komponiert

vom langjährigen Landeskapellmeister Gottfried Veit. Es folgte die Ouvertüre „Klingendes Land“ von Sepp Tanzer. Im Anschluss daran berichtete Harald Laner, wie die Bevölkerung von Taufers das Jahr 1809 erlebt hat und wie auch die Tauferer und im speziellen die Mühlener an den Freiheitskämpfen teilgenommen haben. Abgeschlossen wurde der 1. Teil mit dem Marsch „Anno Neun“ von Friedrich Eichberger.

BESONDERE EINLAGEN

Der zweite Teil des Konzerts wurde unter das Thema „Sinfonische Musik“ gestellt. Im „Adagietto for Fluite“ konnte die Solistin Judith Schwienbacher ihr Können an der Querflöte unter Beweis stellen. Judith hat im vergangenen Jahr das Leistungsabzeichen in Silber mit Auszeichnung bestanden. Bei diesem Stück wurde die Musikkapelle von Elisabeth Steger am Kontrabass und Franziska Steinhauser an der Harfe begleitet. Im Anschluss daran wurde

„Main Street Celebration“ gespielt. Für dieses Stück kam erstmals die neu angekaufte Bassklarinetten zum Einsatz, welche von der Musikkapelle selbst finanziert wurde und von Magdalena Steinhauser gespielt wird.

BESONDERS INTERNATIONAL

Der dritte Teil stellte einen weiteren Höhepunkt des diesjährigen Frühjahrskonzertes dar. Unter dem Motto „Blasmusik trifft Popp“ wurden drei Stücke non stop durchgespielt. Diese waren: „Gonna Fly Now“ von Bill Conti, welches das Titelthema der Filmreihe Rocky mit Sylvester Stallone war, „Bryan Adams – The Best of me“ mit den weltbekannten Liedern von Bryen Adams „I do it for you“ aus der Filmreihe Robin Hood, „The best of me“, „Please forgive me“ sowie „Summer of 69“ und schlussendlich noch „We are the Champions“ von Freddie Mercury, das zu den größten Erfolgen der Popgruppe Queen zählt und sich im Laufe der Zeit zur unangefochtenen Hymne



Taktvoll: Kapellmeister Stefan Zöschg stets mit guten Einfällen

für sportliche Siege entwickelte. Bei diesem non stop Programm wurde die Musikkapelle von Thomas Engl

an der E-Gitarre, Jakob Mair am E-Bass sowie von Ralf Oberhollenzer am Keyboard unterstützt.



Solo für Querflöte: Judith Schwienbacher spielt mit Auszeichnung

BESONDERE SÄNGER

Beim Marsch „Mein Heimatland“ stellten dann die Musikantinnen und Musikanten ihr sängerisches Können unter Beweis und als letzter Höhepunkt folgte dann das allseits bekannte Stück „Einsamer Hirte“, welches von Juan an der Panflöte als Überraschung für alle Anwesenden vorgetragen wurde. Der lang anhaltende Applaus der Zuhörer ließ die Musikantinnen und Musikanten so manche Strapazen der vielen Proben vergessen und zollte somit auch großem Respekt und Anerkennung an den Kapellmeister Stefan Zöschg.

cm